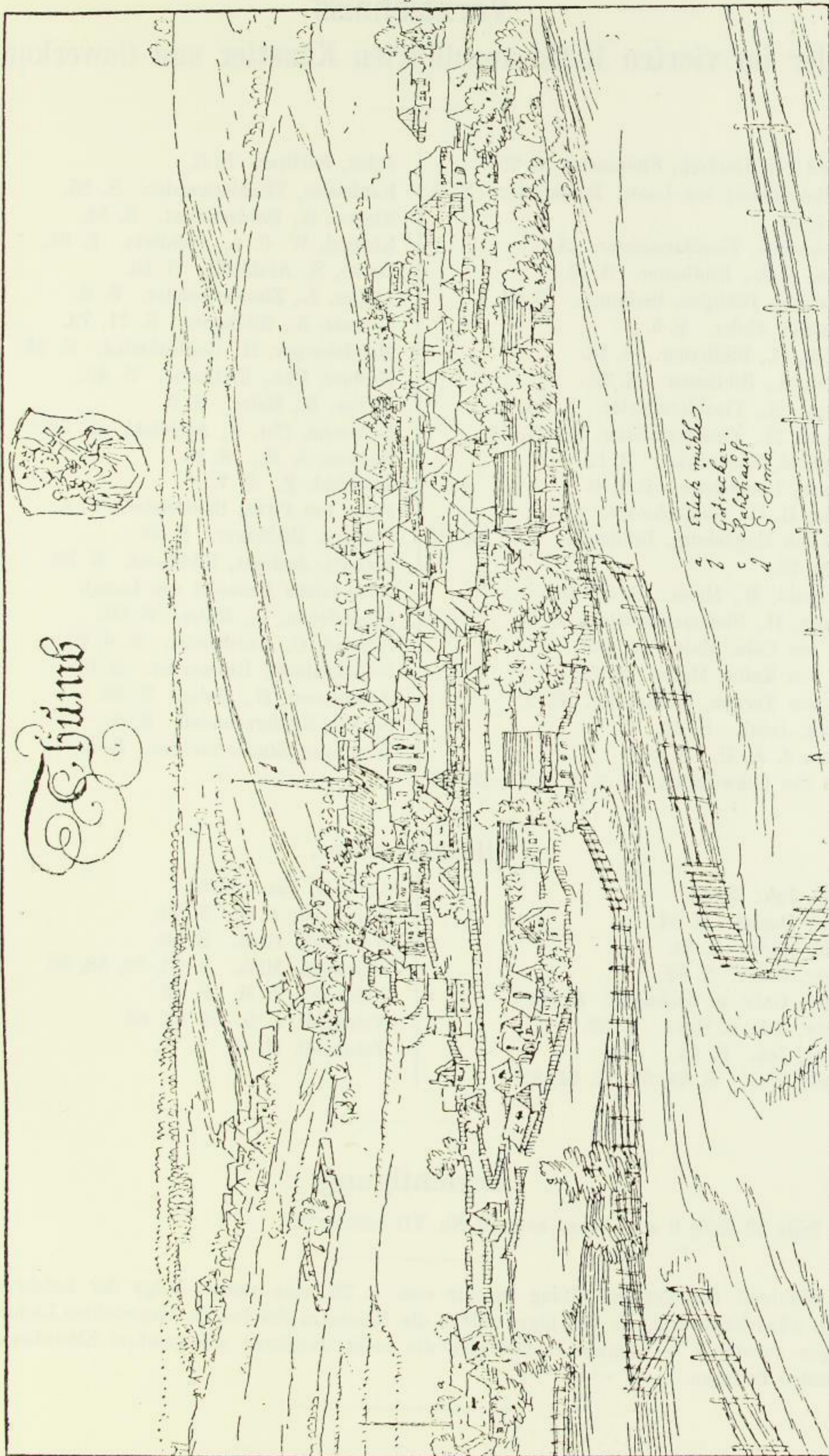


Fig. 25.



Facsimile nach Dilich's Federzeichnung.